

NDB-Artikel

Brammart, *Johannes* Karmelit, Theologe, * 1330 Aachen, † 8.9.1407 Köln.

Leben

B. trat ins Karmelitenkloster seiner Vaterstadt wohl kurz nach dessen Gründung 1354 ein. Er studierte in Paris, wo er 1380 die Sentenzen dozierte. Als Provinzial leitete er 1384-1404 die Niederdeutsche Ordensprovinz und dankte dann wegen hohen Alters ab. 1389 zählte er zu den Mitbegründern der Kölner Universität, an der er auch dozierte und 1391 das Generalstudium der Karmeliten dieser Stadt inkorporieren ließ. Als Theologe gehörte er zu der nominalistischen Richtung, nahm aber in der Frage nach dem Verhältnis von Glauben und Wissen keinen Widerspruch zwischen beiden oder eine doppelte Wahrheit an.

Werke

Lectura super I Sententiarum (*in einigen Hss. aufbewahrt*, u. a. Florenz, Bibl. Naz. u. Zisterzienserabtei Wilhering).

Literatur

L B. Xiberta, OCarm, De scriptoribus scolasticis saeculi XIV ex Ordine Carmelitarum, Löwen 1931, S. 414-52;

LThK;

Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques X, 1938, Sp. 383 (*unter Bramaert, L*).

Autor

Adrian Staring OCarm

Empfohlene Zitierweise

, „Brammart, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 514 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
